



Get in touch with what God is doing
worldwide

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 44 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

NORDKENIA: Gott gründet Gemeinden

"Vor einigen Monaten machte unser Team eine erstaunliche Erfahrung – Gott gründet Gemeinden!" berichtete Aila Tasse, Leiter für Gemeindegründung von "Horn Of Africa Mission" (HOAM): "Unser Gemeindegründungsteam besuchte an einem Markttag im November 2006 eine kleine Stadt im Norden Kenias, um einen "Mann des Friedens" zu finden, mit dem eine Beziehung aufgebaut und eventuell eine Gemeinde gegründet werden könnte. Von jenem Ort wurde allgemein angenommen, dass der Boden einer der härtesten sei. Viele Missionsteams hatten bisher vergeblich versucht jenen Ort zu erreichen; sie wurden angefeindet und bedroht. Vor einigen Jahren wurde sogar ein einheimischer Missionar angegriffen und lebensgefährlich verletzt, so dass er im nächsten Spital behandelt werden musste.

Als unser Team für jenen Ort betete, hatten wir gemeinsam den Eindruck, dass der Herr sagte: "Jetzt ist die Zeit da, geht." Daraufhin unternahm das Team die achtstündige Reise zu jenem Ort. Am nächsten Morgen war Markttag. Die Teamleute beschlossen, den Markt zu besuchen, um dort zu beten und die von Gott vorbereitete Person zu suchen. Als sie den Markt erreicht hatten, ereignete sich Außergewöhnliches: Dämonisierte Menschen fielen einfach um. Sie können sich sicher vorstellen, welch großer Tumult dadurch verursacht wurde. Die Gemeindegründer mischten sich unter die erstaunten Menschen, um das Geschehen besser verfolgen zu können. Sofort wurde ihnen klar, was für eine große Gelegenheit sich ihnen hier bot. Als sie auf die dämonisierten Menschen zugingen, machten die Zuschauer ihnen bereitwillig Platz. Einige, die sich vor dem, was sich ereignen könnte, fürchteten, verließen schnell den Ort des Geschehens. Das Team befahl nun den Dämonen vor aller Augen, die Besessenen zu verlassen. Als einer nach dem anderen befreit worden war, raunten die Zuschauer einander zu, dass die Befreier von Gott gesandt worden seien.

Diese Geschichte verbreitete sich in der ganzen Region wie ein Lauffeuer. Die Gemeindegründer begleiteten die von Dämonen befreiten Menschen nach Hause, um ihnen die Gute Nachricht zu erzählen. Jene Befreiten wurden Menschen des Friedens. Bibelstunden wurden eingerichtet, um die jungen Gläubigen im Jüngerschaftsprozess anzuleiten. Die neuen Gläubigen kamen aus fünf verschiedenen Dörfern, und so wurden fünf kleine Gemeinden gegründet. Durch jene Familien wurden viele der Nachbarn für Christus gewonnen, in deren Folge weitere Gemeinden gegründet wurden. Sobald Menschen aus anderen Dörfern hörten, was sich ereignet hatte, luden auch sie die Gemeindegründer ein, um für sich beten zu lassen und Befreiungsdienst zu empfangen. Eines Tages stand einer der Dorfältesten, der für seine Grobheit den

Christen gegenüber bekannt war, auf und sprach: "Ich habe beschlossen, dass ich von heute an dem Gott dieser Menschen folgen werde. Viele Jahre waren wir den Geistern der Natur gefolgt, aber wir haben von ihnen nur Krankheiten bekommen. Heute bezeuge ich, dass der Gott dieser Menschen der wahre und lebendige Gott ist. Mit der Autorität, die mir verliehen ist, ermächtige ich sie, an alle Orte zu gehen, um unserem Volk die Gute Nachricht zu verkünden und für die Menschen zu beten." Als er sich wieder setzte, kamen viele, um Gebet zu empfangen. Gott ist am Werk – und ich werde an das Wort erinnert, dass für Gott kein Ding unmöglich ist.

Das Team ließ zwei Missionare zurück und erstattete uns nach ihrer Rückreise Bericht. Als ich die Missionare das erste Mal traf, hatten sie alle Tränen in den Augen und konnten kaum sprechen. Ich fragte sie: "Wie war eure Mission? Sie antworteten: "Es war nicht unsere Mission, es war Gottes Mission." Als sie mir ihre Geschichte erzählt hatten, füllte sich mein Herz mit Freude; denn Gott hält sein Wort, wenn wir ihm vertrauen. In nur zwei Monaten wurden sechs Gemeinden in jener Region gegründet. Wahrhaftig – Gott pflanzt Gemeinden in den Ländern des Horn of Africa."

Quelle: Aila Tasse, Leiter von Horn Of Africa Mission (HOAM)

MITTLERER OSTEN: Christen treffen sich zum Gebet in der Wüste

8000 begeisterte Gläubige aus dem ganzen Mittleren Osten trafen sich zum Gebet in einem gigantischen Zelt in einem Wüstenort, nicht weit vom Mittelmeer entfernt. Gebetsleiter aus elf Nationen berichteten von den Wundern, die Gott unter Muslimen wirkt und dass sich tausende von Muslimen aufgrund von Heilungen, Visionen und Träume – in denen Jesus ihnen zuwinkt und sie auffordert, ihm zu folgen – bekehrten. Sie bezeugen, dass Gebet ein Schlüssel für solche übernatürlichen Erscheinungen ist. Lasst uns weiter für diese (auch) geistlich umkämpfte Region beten; dass noch viel mehr Menschen für Christus gewonnen werden, dass die Gebetsbewegungen weiterhin gestärkt und ermutigt werden und dass sie sich über den ganzen Mittleren Osten ausbreiten werden.

Quelle: Name und Adresse können zum Schutz der Christen aus jener Region nicht veröffentlicht werden.